

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 3. Juni 2026 – י"ח סיון תשפ"ו

Behaalotcha – Vierte Alija

וּבַיּוֹם הַקִּיּוֹם אֶת־הַמִּשְׁכָּן כָּסָה הָעֲנַן אֶת־הַמִּשְׁכָּן לְאֵהָל הָעֵדוּת
וּבְעָרֵב יִהְיֶה עַל־הַמִּשְׁכָּן כְּמִרְאֵה־אֵשׁ עַד־בֹּקֶר:

9:15

Und am Tag, als man das Mischkan aufstellte, bedeckte die Wolke das Mischkan über dem Zelt der Bezeugung und am Abend war die Wolke über dem Mischkan wie Feuerschein bis zum Morgen.

Und am Tag ...

וּבַיּוֹם („und am Tag“) in der Bedeutung וּמִיּוֹם „und ab dem Tag“, als man das Mischkan aufstellte. [Saadia Gaon]

bedeckte die Wolke

הָעֲנַן „die Wolke“: dieselbe Wolke, in der der Ewige am Berg Sinai erschienen war. [Jalkut Schimoni 723:4]

das Mischkan über dem Zelt der Bezeugung

„Zelt der Bezeugung“ – das Mischkan, das gemacht war, ein Zelt für die Tafeln der Bezeugung (d.h. die Gesetzestafeln) zu sein. [Raschi]

war über dem Mischkan

יְהִי עַל הַמִּשְׁכָּן „pflegte zu sein“, und so ist der ganze Ausdruck des Abschnittes zu verstehen. [Raschi]

כֵּן יִהְיֶה תָּמִיד הָעֲנַן יְכַסֵּנוּ וּמִרְאֵה־אֵשׁ לַיְלָה:

16

So war es beständig: die Wolke bedeckte sie am Tag und Feuerschein in der Nacht.

וּלְפִי הָעֶלְתָּ הָעֶנָן מֵעַל הָאֹהֶל וְאַחֲרֵי־כֵן יִסְעוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל
 וּבְמִקּוֹם אֲשֶׁר יִשְׁכֹּן שֵׁם הָעֶנָן שָׁם יַחֲנוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל:

Und wenn sich die Wolke erhob von dem Zelt, danach brachen die Kinder Israel auf und an dem Ort, wo die Wolke ruhte, dort lagerten die Kinder Israel.

wenn sich die Wolke erhob

הָעֶלְתָּ הָעֶנָן, wie der Targum sagt אֶסְתַּלְקוּת „Aufbruch“; ebenso (Vers 21) וַנְעִלָה הָעֶנָן „und die Wolke erhob sich“. Es wäre aber nicht richtig, zu schreiben עֲלוֹת הָעֶנָן und [in Vers 21] וַעֲלָה הָעֶנָן. Denn diese Wortformen bedeutet nicht „sich entfernen“, sondern „aufsprießen“ und „emporsteigen“; wie (1 Kön. 18:44) הִנֵּה עַב קִטְנָה כְּכַף אִישׁ עָלָה מִיַּם „und siehe, eine kleine Wolke wie die Hand eines Mannes stieg im Westen auf“. [Raschi]

עַל־פִּי יְהוָה יִסְעוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל־פִּי יְהוָה יַחֲנוּ כָּל־יְמֵי אֲשֶׁר
 יִשְׁכֹּן הָעֶנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן יַחֲנוּ:

Nach Befehl des Ewigen brachen die Kinder Israel auf und nach Befehl des Ewigen lagerten sie; die ganze Zeit, wenn die Wolke über dem Mischkan ruhte, lagerten sie.

Nach Befehl des Ewigen brachen die Kinder Israel auf

Wir lernen in der ›Baraita vom Aufbau des Mischkan‹: Sobald Israel aufbrach, faltete sich die Wolkensäule zusammen und zog sich über den Söhnen Jehuda hin wie ein Balken. Dann blies man *Tekia* und *Terua* und *Tekia*. Die Wolke zog aber nicht weiter, bis Mosche sagte (Bam. 10:35) „Erhebe dich. Ewiger“, dann brach die Fahne des Lagers Jehuda auf, so steht in Sifre. [Raschi]

nach Befehl des Ewigen lagerten sie

Sobald Israel lagerte, stieg die Wolkensäule senkrecht empor und zog sich über den Söhnen Jehudas wie eine Hütte hin. Aber sie breitete sich nicht aus, bis Mosche sagte (Bam. 10:36) „Kehre wieder, Ewiger, in die Mengen der Tausenden Israels!“. Daraus entnimmst du, auf den Ausspruch des Ewigen und durch Mosche. („עַל פִּי ה' „auf den Ausspruch des Ewigen“ aus diesem Vers, בְּיַד מֹשֶׁה „durch Mosche“ in Vers 23.) [Raschi]

19 וּבַהֲאֲרִיךְ הָעֲנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן יָמִים רַבִּים וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
אֶת־מִשְׁמַרְתּוֹ יְהוָה וְלֹא יִסְעוּ:

Und wenn die Wolke viele Tage lang über dem Mischkan stehen blieb, dann beachteten die Kinder Israel die Vorschrift des Ewigen und brachen nicht auf.

20 וַיֵּשׂ אֲשֶׁר יְהוָה הָעֲנָן יָמִים מְסֻפָּר עַל־הַמִּשְׁכָּן עַל־פִּי יְהוָה יִחַנוּ
וְעַל־פִּי יְהוָה יִסְעוּ:

Und es kam vor, dass die Wolke nur wenige Tage blieb über dem Mischkan: nach Befehl des Ewigen lagerten sie und nach Befehl des Ewigen brachen sie auf.

Und es kam vor

שׁ „es kam vor“, das heißt, manchmal. [Raschi]

wenige Tage

מְסֻפָּר „wenige Tage“. [Raschi]

21 וַיֵּשׂ אֲשֶׁר־יְהוָה הָעֲנָן מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר וְנִעְלָה הָעֲנָן בְּבֹקֶר וְנִסְעוּ
אוֹ יוֹמָם וְלַיְלָה וְנִעְלָה הָעֲנָן וְנִסְעוּ:

Und es kam vor, dass die Wolke nur von Abend bis Morgen blieb; wenn sich die Wolke dann erhob am Morgen, dann brachen sie auf; oder die Wolke blieb einen Tag und eine Nacht, und wenn sich die Wolke dann erhob, dann brachen sie auf.

או־יָמִים או־חֶדֶשׁ או־יָמִים בְּהָאָרֶץ הָעֲנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן לְשָׁכֵן
עָלָיו יַחֲנוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל וְלֹא יִסְעוּ וּבְהֶעֱלָתוֹ יִסְעוּ:

**Oder zwei Tage oder einen Monat oder ein
ganzes Jahr, wenn die Wolke über dem
Mischkan blieb, darüber zu ruhen, dann lagerten
die Kinder Israel und brachen nicht auf, und
sobald sie sich erhob, brachen sie auf.**

oder ein ganzes Jahr

יָמִים תְּהִיָּה גְּאֻלָּתוֹ (Waj. 25:29) bedeutet „ein Jahr“, wie
„ein Jahr sei seine Auslösung“. [Raschi]

עַל־פִּי יְהוָה יַחֲנוּ וְעַל־פִּי יְהוָה יִסְעוּ אֶת־מִשְׁמַרְתִּי יְהוָה שְׁמְרוּ
עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה:

**Nach Befehl des Ewigen lagerten sie und nach
Befehl des Ewigen brachen sie auf; die Vorschrift
des Ewigen beachteten sie, auf den Befehl des
Ewigen, der durch Mosche überbracht wurde.**

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

עֲשֵׂה לְךָ שְׁתֵּי חֲצוֹצְרוֹת כְּסָף מִקְשָׁה תַעֲשֶׂה אֹתָם וְהָיוּ לְךָ
לְמִקְרָא הָעֵדָה וּלְמִסַּע אֶת־הַמַּחֲנֹת:

2

Mache dir zwei silberne Trompeten, in gehämmerter Arbeit sollst du sie machen; und sie seien dir zum Zusammenrufen der Gemeinde und zum Aufbruch der Lager.

Mache dir

Du, Mosche, mache dir und benütze sie, und kein anderer.

[Raschi]

zum Zusammenrufen der Gemeinde

Wenn du mit dem Sanhedrin und dem übrigen Volk sprechen willst und du sie rufst, dass sie sich zu dir versammeln, dann rufe sie durch die Trompeten. [Raschi]

zum Aufbruch der Lager

Zur Zeit, wenn die Lager aufbrechen sollen, blast mit ihnen zum Zeichen. Demnach musst du sagen, dass sie auf dreifachen Befehl aufbrechen: auf den Ausspruch des Ewigen, auf den Ausspruch von Mosche, und bei dem Zeichen mit den Trompeten. [Raschi]

in gehämmerter Arbeit

מִקְשָׁה „in gehämmerter Arbeit“: aus einem Block mache sie durch Bearbeitung mit dem Hammer. [Raschi]

וְתִקְעוּ בָהֶן וְנוֹעְדוּ אֵלָיךָ כָּל־הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד:

3

Wenn man in sie bläst, so versammle sich bei dir die ganze Gemeinde am Eingang des Zelttes der Zusammenkunft.

Wenn man in sie bläst: in beide, dann ist es ein Zeichen, um die Gemeinde zu berufen, wie hier steht „so versammle sich bei dir die ganze Gemeinde am Eingang des Zelttes der Zusammenkunft“. [Raschi]

וְאִם־בְּאַחַת יִתְקַעוּ וְנוֹעְדוּ אֵלֶיךָ הַנְּשִׂאִים רִאשֵׁי אֲלֵפֵי יִשְׂרָאֵל: 4

Wenn man nur in eine der Trompeten **bläst, so sollen die Oberhäupter bei dir zusammenkommen, die Häupter der Tausenden Israels.**

Wenn man in eine bläst: dann ist es ein Zeichen, um die Oberhäupter (נְשִׂאִים) zu berufen, wie hier steht „**so sollen die Oberhäupter bei dir zusammenkommen**“. Und auch ihr Versammlungsort ist am Zelt der Zusammenkunft. Das wird in Sifre aus dem gleichen Ausdruck תְּקִיעָה herausgelernt. [Raschi]

וְתִקְעֶתֶם תְּרוּעָה וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִים קִדְמָה: 5

Wenn ihr *Terua* blast, dann sollen die Lager aufbrechen, die im Osten lagern.

Wenn ihr *Terua* blast

Das Zeichen zum Aufbruch der Lager war *Tekia*, *Terua* und *Tekia*. So wird im Sifre aus den Versen abgeleitet. [Raschi]

וְתִקְעֶתֶם תְּרוּעָה שְׁנִית וְנִסְעוּ הַמַּחֲנֹת הַחֲנִים תֵּימָנָה תְּרוּעָה יִתְקַעוּ לְמִסְעֵיהֶם: 6

Wenn ihr zum zweiten Mal *Terua* blast, dann sollen die Lager aufbrechen, die im Süden lagern; wenn sie aufbrechen sollen, soll man *Terua* blasen.

Wenn die Gemeinde versammelt werden soll, sollt ihr die Trompeten blasen, aber nicht Terua blasen.

Wenn man die Gemeinde versammelt

Weil zuvor Vers 2 sagt וְהָיוּ לָךְ לְמִקְרָא הָעֵדָה וְלִמְסַע אֶת הַמַּחֲנֹת „sie seien für dich, um die Gemeinde zu versammeln und die Lager aufbrechen zu machen“, ergibt sich, dass wie bei der Versammlung der Gemeinde zwei Kohanim mit beiden Trompeten bliesen; wie es heißt (Vers 3) וְתִקְעוּ בָהֶן „wenn man in sie bläst“; auch beim Aufbruch der Lager mit beiden geblasen wurde. Ich hätte nun meinen können, dass wie man beim Aufbruch der Lager *Tekia*, *Terua* und *Tekia* blies, man auch bei der Berufung der Gemeinde *Tekia*, *Terua* und *Tekia* blies. Dann wäre aber kein Unterschied zwischen der Versammlung der Gemeinde und dem Aufbruch der Lager gewesen. Darum steht hier „**wenn die Gemeinde versammelt werden soll**“, um zu sagen, dass bei der Versammlung der Gemeinde keine *Terua* geblasen wurde. Ebenso auch nicht bei der Versammlung der Oberhäupter (נְשִׂאִים). Also war folgendes das Zeichen für die drei Befehle:

1. Bei der Versammlung der Gemeinde mit beiden Trompeten.
2. Bei den Oberhäuptern mit einer Trompete; bei beiden ohne *Terua*.
3. Beim Aufbruch der Lager aber mit beiden Trompeten, mit *Terua* und *Tekia*. [Raschi]

וּבְנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים יִתְקְעוּ בַּחֲצֹצְרוֹת וְהָיוּ לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם:

Die Söhne Aharons, die Kohanim, sollen die Trompeten blasen, sie sollen euch zum ewigen Gesetz sein für eure Generationen.

Die Söhne Aharons ... sollen die Trompeten blasen: bei diesen Versammlungen und Aufbrüchen. [Raschi]

וְכִי־תָבֹאוּ מִלְחָמָה בְּאֶרְצְכֶם עַל־הַצָּר הַצָּרָר אֶתְכֶם וְהִרְעַתְּם
בַּחֲצָצְרוֹת וְנִזְכַּרְתֶּם לְפָנַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְנוֹשַׁעְתֶּם מֵאִיְבֵיכֶם:

Wenn ihr in eurem Land gegen den Feind, der euch bedrängt, zur Schlacht auszieht, dann sollt ihr mit den Trompeten *Terua* blasen; dann werdet ihr dem Ewigen, eurem G-tt, in Erinnerung kommen und gegen eure Feinde Hilfe finden.

Wenn ihr zur Schlacht auszieht

Das Wort תָּבֹאוּ hat dieselben Buchstaben wie אָבוֹת: Das Verdienst der Vorfäter (אָבוֹת) wird euch im Krieg beistehen.
[Baal haTurim]

וּבְיוֹם שְׂמֵחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרֵאשֵׁי חֳדָשֵׁיכֶם וּתְקַעְתֶּם
בַּחֲצָצְרוֹת עַל עֲלֵיתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שְׁלָמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לְזִכְרוֹן
לְפָנַי אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

Und an euren Freudentagen, Festen und Neumondstagen sollt ihr bei euren Ganzopfern (*Olah*) und Friedensopfern (*Schlamim*) die Trompeten blasen zum Gedenken vor eurem G-tt; Ich bin der Ewige, euer G-tt.

an euren Festen

Das Wort וּבְמוֹעֲדֵיכֶם („an euren Festtagen“) ist mit einem zusätzlichen Buchstaben ו (Waw, Gematria 6) geschrieben, entsprechend den sechs Festtagen Pessach, Schawuot, Rosch haSchana, Jom Kippur, Sukkot, Schemini Azeret.
[Baal haTurim]

bei euren Ganzopfern: der Vers spricht von einer Opferung der Gemeinde. [Raschi]

Ich bin der Ewige, euer G-tt:

Von hier lernen die Weisen die Gebetsordnung der *Malchiot* mit *Sichronot* und *Schofarot*. So heißt es וּתְקַעְתֶּם „blaset“ – das sind die *Schofarot*; לְזִכְרוֹן „zum Gedenken“ – das sind die *Sichronot*; אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם „Ich bin der Ewige, euer G-tt“ – das sind die *Malchiot*. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

18. Tag

יום י"ח לחודש

Kap. 88 – Ende 89

פרק פ"ח – סוף פרק פ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
